

A

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

290

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“ *eing.*

Angaben über das Gaudheater Westmark in Saarbrücken

Anlage zum Schreiben vom 11. Dezember 194 0

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von L ü p k e, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

-
1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Die Stadt Saarbrücken
Saarbrücken 3, Platz der Deutschen Front
 2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Frei-
lichtaufführungen — Varieté — Kabarett*) Konzert
 3. Bauherr: Reichspropagandaminsterium
 4. Architekt: Professor Paul Baumgarten, Berlin-Charlottenburg
 5. Baujahr(e): 1936 - 1938
 6. Tag der Eröffnung: 9. Oktober 1938
 7. ~~Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter
a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):~~
 - a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — bau-
licher Verfall*)
 - b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)
 - c) Baujahr(e):
 - d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr:

f) Architekt:

8. Bühneneinrichtung: Dipl. Ing. Prof. Kurt Hemmerling, techn. Direktor
alte Art: Zerlegen der Bilder*) a. Deutschen Opernhaus, Berlin-Charl.
neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*
Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*

Höhe vom Bühnenboden: 8.- m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten* oben

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 2

Anzahl der Lampen: 60

Oberlichter, Anzahl: 7

- 8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 65

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1056; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl
der Stehplätze: /

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1056 **) *mw*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums: Klimaanlage.

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —
Fachwerk — verputzt — unverputzt*) Steinputz

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume —
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) ja

c) Magazinfläche im Hauptbau 970 qm — außerhalb 1600 qm *mw*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: 33 Pers. d) Ballett: 10 Pers.

b) Chor: 33 " e) Techn. Kräfte: 122 "

c) Orchester: 54 " f) Verwaltung: 23 "

g) Bühnen- u. Musikvorst.: 14 Pers.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

~~"Die Stunde des Triumphes", Schauspiel von Herbert Reinecker am 4. Januar 1941.~~

b) Bedeutende Künstler:

~~Vera Mansinger, Frida Cayosi, Josef Lindlar, Hans Karolus, Hans Heinz Klüfer, August Johann Drescher.~~

Professor Walter Giesecking, Wiesbaden

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpoltischer oder anderer Bedeutung?

Kulturpolitische Arbeit in der Westmark.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: Prof. P. Baumgarten, Berlin-Charlottenburg, Bismarckstr. 91 II. erfragen

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 7.800 cbm. **) *87.000 cbm (10/11. 41)*

17. Baukosten (ausschl. Grundstück): *24.184 M. Baumgarten v. 6.6.41.*

a) des Erstbaus **) 3.500.000.-RM

b) größerer Umgestaltungen **)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 131 270 Einwohner *mm*

b) bei Eröffnung des Theaters 127 248 " **) *mm*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift): Prof. Baumgarten, Siemens Schuckertwerke, Berlin

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Mainz-Gustavsburg *mm*

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1:50 u. 1:100*)? *mm*

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung beauftragt werden (Anschrift)?

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

1.) Bühnentechn. Rundschau Juni 1939, Ostin Post Gmund/Tegernsee,

2.) Siemens Zeitschrift, Heft 1, 1939

3.) Theaterbauten u. Feiertstätten, Band II d. Buchreihe des Zentralblattes d. Bauverwaltung, herausgegeben i. Preuss. Finanzministerium

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Saarbrücken, den 7. Januar 1941.

Hans von Lienen

(Unterschrift)

Intendant.

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln